

Kein geringer Sporn dabei sind die Anfeindungen gewesen, welche Struve und seine Nachfolger erfuhren und zu bekämpfen gezwungen waren. Denn die Parthei der Verfinsterung und der romantischen Phantasterei giebt sich nicht leichten Kampfes gefangen. Man wendete gegen die Struve'schen Nachbildungen hauptsächlich Folgendes ein: „Die natürlichen Mineralquellen seien von eigenthümlicher, lebendig-organischer Natur, seien wunderbare Secretionsstoffe des Erdorganismus, enthielten ein eigenthümliches lebendiges Princip (den sogenannten Quellen- oder Brunnengeist); — sie hätten eine eigenthümliche Wärme, kühlten daher langsamer ab als künstlich erwärmtes Wasser und wirkten auf den menschlichen Körper anders als dieses; — sie afficirten die Magnetnadel, den Galvanometer in besonderer Weise; — die in ihnen vorfindlichen Salze seien andere als die des Chemikers; — ihre Kohlensäure sei inniger gebunden als die der Struve'schen Wässer; — sie enthielten kleine Mengen (Minimal-Bestandtheile) gewisser Stoffe, welche Struve noch nicht gefunden und daher in den Nachbildungen ausgelassen habe; — sie enthielten eigenthümliche organische Verbindungen (sogenannte Extractiv-Stoffe) u. s. w.“

Diese Einwände und Bedenken sind mit dem Fortschritt der Wissenschaften grösstentheils ganz unhaltbar, oder doch für die praktische Verwendung der Struve'schen Mineralwässer ganz bedeutungslos geworden. Die Mehrzahl derselben sind von Struve selbst und seinen Gehülfen in den unten genannten Schriften aufs Gründlichste und zum Theil durch schlagende Thatsachen widerlegt worden. Wir können uns nicht versagen, einige Beispiele davon anzuführen:

---

Ueber den Gebrauch und die Wirkungen künstlicher und natürlicher Mineralbrunnen.

Von Dr. August Vetter. Berlin, bei Aug. Hirschwald. 1835. 8.

(Heft I.) Ueber die Bereitung der Mineralwässer auf chemischem Wege in den Struve'schen Brunnenanstalten. Berlin, gedruckt bei Jul. Sittenfeld. 1841. —

(Heft II.) Nachricht über die Struve'schen Brunnenanstalten für die Bereitung der Mineralwässer auf chemischem Wege. Berlin, bei Aug. Hirschwald. 1842. Kl.-8.

Annalen der Struve'schen Brunnenanstalten. Herausgegeben von Dr. A. Vetter.

I. Jahrg. Berlin, bei Aug. Hirschwald. 1841. II. Jahrg. daselbst 1842. III. Jahrg. daselbst 1843. Kl.-8.

Die Struve'schen Mineralwasser-Anstalten. Leipzig, bei J. J. Weber. I. Aufl. 1853,

— H. Aufl. 1853, III. veränderte Aufl. Leipzig, F. C. W. Vogel. 1865. 8.

Struve's Mineralwässer. I. Aufl. (ohne Verleger und Jahr), II. Aufl. Mai 1858. —

Nachträge dazu: I. (ohne Jahr), II. Januar 1865, III. Januar 1867.